Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 227. Mittwoch, den 29. September. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26 und 27. September 1847.

Der General-Major und Flügel-Adjutant Sr. Majestät des Königs v. Below nebst Fräulein Tochter aus Berlin, Herr Fabrikant und Kaufmann Schwarz aus Dessau, log. im Hotel de Berlin. Frau Gutsbesitzerin Anna von Klobukowska, Frau Gutsbesitzerin Anna von Sokolowska und Herr Partikulier J Nowakowski aus Warschau, Herr Kaufmann W. Castro aus Moabit bei Berlin, Herr Amtsrath E. Krüger aus Marienburg, Herr Otto von Schwerdtner-Pameiska, Majoratsherr auf Groß-Pameiska in Pommern, der Königl. Dänische Consul Herr A. Kriegsmann nebst Tochter und Herr Collegen-Assessor G. Magnus aus Riga, Mademoiselle Auguste v. Barclay de Tolly und Mademoiselle Fanny Perret aus Moves, Canton Wand in der Schweiz, Herr Pfarrer von Ostai Luiski aus Putzig, log. im Hotel du Nord. Fr. M. Jatzlau, Putzmacherin aus Riga, Fr. P Jatzlau, Putzmacherin aus Dresden, Herr Privatmann Höfftke aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Grau und Sohn aus Stangendorf, Herr Kaufmann Rettig aus Cöslin, log im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Gustav Sternfeld aus Königsberg, die Herren Gutsbesitzer von Kistowski aus Wiehtz, Jahnke aus Kamerau, Röttke aus Neidenburg, Frau Gutsbesitzerin Rumpf aus Brück, Herr Baron Adolf von Oeyenhausen aus Forsfelde, log. in Schmelzers Hotel. Die Herren Gutsbesitzer Fröhse aus Mahlkau, Puttkammer aus Schmasin, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Gemäß höherer Bestimmung werden sämmtliche Herren Aerzte und Wundärzte im hiesigen Polizeibezirk daran erinnert, die von ihnen vierteljährlich zu erstattenden Berichte über die Zahl der an syphilitischen Krankheiten behandelten Personen und über die größere oder geringere Itensität dieser Krankheiten, rücksichtlich des

ablaufenden Quartals, bis spätestens zum 3. künftigen Monats an mich gelangen zu lassen, auch wenn dergleichen Kranke nicht von ihnen behandelt sein sollten, dies ebenfalls bis dahin anzuzeigen.

Danzig, den 27. September 1847.

Der Polizei-Präsident.
In Vertretung.
Weier.

2. Am 17. d. M. ist ein unbekannter männlicher Leichnam in der Nogat bei Blumstein angeschwemmt worden.

Derselbe war etwa 5 Fuß 2 Zoll groß und schien einem Manne in dem Alter von 30 bis 40 Jahren anzugehören. Der Kopf war spärlich mit schwarzen Haaren bedeckt, das Gesicht schon aufgetrieben und die Nase eingedrückt.

Bekleidet war der Leichnam mit 1 rothen geblümten baumwollenen Halstuche mit 1 blautuchnen Weste, welche mit dunklen blanken knöchernen Knöpfen versehen ist, mit 1 grau drillichen Oberjacke, mit 1 Paar Beinkleidern von dunkelbraun gestreiftem Nanking, welche lang sind, aber in den Stiefeln stecken, mit 1 Paar großen zweinäthigen fast ganz neuen Stiefeln, welche Hufeisen unter den Hacken haben, mit 1 weißleinenen Hemde, woran Zeichen nicht zu erkennen waren, mit 1 Tragbande von sogenanntem Hosenträgerzeug streifig nach unten mit ledernen Strippen und Ringen versehen, mit 1 weißen kleinen Vorhemdchen. In der Westentasche befand sich eine kleine gewöhnliche pappene Schnupftabacksdose, deren Deckel grün gemalt ist, worauf sich eine Kuh und eine Frau befindet.

Diejenigen, welche über die Herkunft und Todesart des Verstorbenen Auskunft geben können, werden aufgefordert, solches schleunigst bei uns zu thun.

Marienburg, den 21. September 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

3. Die Lieferung der für die Criminal-Gefangenen erforderlichen Laken, Kopfpolster und Handtücher soll vom 1. November dieses Jahres ab, auf 5 Jahre in einem

den 1. October c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck anstehenden Termine, an den Mindestfordernden ausgeboten werden.

Danzig, den 15. September 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Im alten Testament-Speicher soll in dem

auf den 13. October c., Nachmittags 3 Uhr,

vor Herrn Secretair Siewert anstehenden Termine eine bedeutende Quantität Schweine-Borsten von mehreren 1000 Pfunden durch den Mäkler Herrn Richter gegen baare Zahlung versteigert werden.

Danzig, den 24. September 1847.

Königl. Kommerz- und Admiralitäts-Collegium.

5. Zur öffentlichen Ausbietung der Abfuhr der an den Bohlwerken der niederstädtschen Schleuse ausgekarrten Erde von ungefähr 100 Fuhren nach der Weidengasse steht ein Termin

Donnerstag, den 30. d. M., Vormittags 10 Uhr, im Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause an.

Danzig, den 25. September 1847.

Die Bau-Deputation.

Verlobung.

6. Als Verlobte empfehlen sich:

Amalie Döll.
Elbing. Ludwig Merschberger.

Todesfall.

7. Gestern Abend 8 Uhr endete schnell und unerwartet am Nervenschlage mein innig geliebter Mann, der Königl. Strom-Inspector **Ernst Heinrich Ottomar Leupold** in seinem 51sten Lebensjahre. Um stille Theilnahme bittend zeigt diesen unersetzlichen Verlust seinen zahlreichen Freunden und Verwandten tief gebeugt hiedurch an die hinterbliebene Wittwe
Danzig, den 28. September 1847. nebst drei unmündigen Kindern.

Literarische Anzeige.

8. In der Wedelschen Hofbuchdruckerei ist unter dem Titel:
„Ueber die Probe-Predigten der Bewerber um das Diakonat an der St. Marien-Kirche in Danzig"
eine ausführliche Beurtheilung dieser Predigten erschienen und für 6 sgr. zu haben.

Anzeigen.

9. Die verehrlichen Mitglieder der **kaufmännischen Armenkasse** werden zur General-Versammlung **Mittwoch, den 29. d. M., Nachmittags 4 Uhr**, in den oberen Saal der Ressource Concordia ergebenst eingeladen. Diverse Vorträge.

Die Vorsteher der kaufmännischen Armenkasse.
Schönemann. P. Abbeg. W. Höne. Pautzer.

10. Ein für den Cavallerie-Dienst nicht geeignetes Pferd der 1sten Escdr. 1sten Leib-Hus.-Regts., Schimmelwallach, 6 Jahr alt, 5 F. 8 Z. groß, soll den 2. k. M., Vorm. 10 Uhr, auf dem Krumbügelschen Platz hinter dem Stall No. 1. meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

11. Am 23. August hat sich auf dem Wege von der Weichsel nach Danzig ein schwarz und weißgefleckter Jagdhund mit stählernem Halsbande eingefunden; der Eigenthümer kann ihn Gertrudengasse 268. bei Salewski gegen Fütterungskosten abholen.

12. ☞ Mehrere Plätze im 2ten Rang Loge können nachgewiesen werden Altstädtschen Graben kurze Bretter No. 298.

13. Den Mitgliedern des Kirchsprengels der Ober-Pfarrkirche zu St. Marien machen wir hiedurch die Anzeige, daß die Wahl zur erledigten Diaconats-Stelle
am Freitag, den 1. October,
in der Sakristei der St. Marien-Kirche vor sich gehen soll.

Dieselbe wird um acht Uhr Morgens mit einem kurzen Gottesdienst eröffnet und nach demselben die Stimmensammlung bis fünf Uhr Abends fortgesetzt.

Für einen jeden der 13 Candidaten wird ein Stimmzettel ausgelegt, und sind die Wähler gehalten, für zwei derselben ihre Stimme zu geben (indem zwei zur Präsentation kommen) durch Einzeichnung ihres Namens, Standes und Characters und ihrer Wohnung.

Zum Stimmen zugelassen werden alle großjährigen Männer, Wittwen u. unverheirathete Frauenzimmer, welche nicht einem zur Wahl berechtigten Familienhaupte untergeordnet sondern selbstständig sind, die zugleich im Kirchsprengel der Ober-Pfarrkirche zu St. Marien ihren Wohnsitz haben, sich zur evangelischen Confession bekennen und sich von der Kirchen-Gemeinschaft nicht getrennt haben. Auch Frauen, deren Männer sich zu einer andern Confession bekennen, können, wenn die übrigen Erfordernisse bei ihnen vorhanden sind, zum Stimmen zugelassen werden. Stellvertreter werden nur zugelassen, wenn sie sich durch Vollmacht legitimiren.

Diejenigen zwei, welche auf diese Weise die meisten Stimmen erhalten, werden Einem Hochedlen Rathe zur Wahl durch das unterzeichnete Vorsteher-Collegium präsentirt.

Zum Kirchsprengel der St. Marien-Kirche gehören:

Die Häuser vom breiten Thor von beiden Seiten, die Breitgasse beide Seiten, Bootsmannsgasse, Seifengasse, kleine und große Hosennähergasse, Röpergasse, Ankerschmiedegasse bis an den Buttermarkt. Die Dienergasse, das Fischerthor von beiden Seiten bis am vorstädtschen Graben, Hintergasse, Ketterhagisches Thor, die Hundegasse von beiden Seiten, der Stadthoff, die Reitbahn von beiden Seiten, der Kohlenmarkt, Tagnet von beiden Seiten, das Glockenthor von beiden Seiten, die Heil. Geistgasse von beiden Seiten und alle Straßen in diesem Zirkel eingeschlossen.

Ausserhalb Thores gehören dazu: die Häuser von der Lohmühle, Neugarten linker Hand bis an's Neugarter Thor, und Sandgrube rechter Hand vom Stinkgange bis zum Kaninchenberge.

Danzig, den 20. September 1847.

Das Kirchen-Collegium der Ober-Pfarrkirche
zu St. Marien.

Bresler. Meyer. v Frantzius. Hein.

14. **Gewerbe-Verein.**

Donnerstag, den 30. September, Abends 6 Uhr, findet ausser der definitiven Wahl des neuen Vorstandes auch noch statutarisch durch Ballotage die Ernennung des Verwaltungs-Ausschusses für die Hilfskasse des Gewerbe-Vereins statt.

Zur zahlreichen Theilnahme der Stimmberechtigten ladet hiemit ergebenst ein
der Vorstand d. Danz. Allgem. Gew.-Vereins.

15. **Gymnasial-Anzeige.**

Der Sommercursus des Gymnasiums wird heute mit der Censur und Versetzung geschlossen. Der Wintercursus beginnt Montag, den 11. October. Die beiden mittleren Classen Quarta und Unter-Tertia werden von jetzt ab, jede in zwei sich gleichstehende, nicht untergeordnete Coetus getheilt und dadurch jeder Ueberfüllung vorgebeugt sein. Zur Prüfung und Aufnahme neuer Schüler in die Gymnasialclassen sowohl wie in die mit dem Gymnasium verbundene, im Gymnasialgebäude befindliche und unter meiner Leitung stehende Elementarclasse oder Septima werde ich am 6., 7. und 9. October, Vormittags von 9 — 12 Uhr, in meinem Geschäftszimmer im Gymnasium bereit sein.

Danzig, den 29. September 1847. Engelhardt,
Director des Gymnasiums.

16. **Lese-Anstalt.**

Von Montag, dem 4. October ab, befindet sich die Wagner'sche Lese-Anstalt in der Langgasse No. 398., der Beutlergasse gegenüber, im Simpson'schen Hause. Des Umzuges wegen bleibt das bisherige Lokal, Langenmarkt No. 498., von **Donnerstag, dem 30. September, bis Montag, den 4. October** geschlossen. Sollte Jemand der geehrten Leser für die Zeit des Schlusses einige Bücher mehr bedürfen, so werden dieselben am Mittwoch, den 29. September gern verabfolgt werden.

17. Eine Gouvernante die fertig französisch spricht und Clavier spielen kann, überhaupt wissenschaftlich gebildet ist, findet sofort eine Stelle. Das Nähere in d. Hoffnung vor dem hohen Thore.

18. 1 pol. Kommode, 4 Stühle werden gekauft Fleischergasse No. 143.

19. **Pensionaire** finden freundliche Aufnahme Poggenpfuhl No. 261.

20. Bestellungen auf Kemnader **Torf** werden angenommen bei Herrn J. C. v. Steen, Holzmarkt No. 1337., bei den Herren Hoppe & Kraatz, Langgasse No. 527. und bei Herrn C. H. Bulcke, Langgarten No. 220.

21. Ein Gut 3 Meilen von Danzig, bestehend aus 600 Morgen magd. Weizenboden, mit durchweg neuen Gebäuden und sämmtlichen Invent. ist für 23000 rtl. gegen einer Anzahlung von rtl. 10000 sofort zu verkaufen. Das Nähere i. d. Hoffnung vor dem hohen Thore.

22. Ein Glaserschild ist in Ohra gefunden worden, der Eigenthümer kann es daselbst degen Insertionsgebühren beim Schulzen Schwalm abholen.

23. Die rechtzeitige Erneuerung der Loose zur 3ten Klasse 96ster Lotterie, deren Ziehung am 5. October beginnt, wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Rotzoll.

24. Eine erfahrene Wirthin welche eine Wirthschaft selbstständig geführt, sucht ein Unterkommen in der Stadt oder auf dem Lande. Adressen unter A. S. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

25. **Deterts Bier Salons.**

Heute Abend Konzert von der Voigtschen Kapelle.

26. **Bierhalle Hundegasse No. 72.**

Heute Abend Konzert von der Winterschen Kapelle. Fr. Engelmann.

27. **Tanzunterricht.**

Hiedurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß vom 1. October ab der Unterricht für Kinder u. Erwachsene, sowohl in wie außer dem Hause, von mir beginnt. Die hohen Gönner, die mir ihr Vertrauen schenken, ersuche ich gefälligst um Anmeldungen in meiner Wohnung Breitgasse No. 1196. (der Zwirngasse gegenüber) wo ich täglich Morgens von 8 bis 10 und Nachmittag von 2 bis 4 Uhr zu sprechen bin.

R. Birch.

28. Einem hochgeehrten Publikum die ganz ergebene Anzeige, daß ich Mitte October in Danzig eintreffen und den Tanzunterricht für Erwachsene und Kinder in bekannter Weise beginnen werde. Gefällige Meldungen werden ganz ergebenst entgegen genommen Poggenpfuhl No. 383. J. Selke, Tanzlehrer.

29. Den 4. October beginnt in meiner Schul-Anstalt (Fleischergasse No. 65.) der neue Lehrkursus und bin ich zur Annahme neuer Schülerinnen in den Vormittagsstunden gerne bereit Den 16. October beginnt der gewöhnliche Tanzunterricht (für Mädchen und Knaben) und bitte ich auch hiezu die Meldungen recht bald machen zu wollen. Friederike Krüger.

30. ☞ Vom 4 October ab beginnt in meiner Anstalt der neue Lehrkursus. Anmeldungen von Schülerinnen sowie von jungen Damen welche sich dem Lehr- und Erziehungsfache widmen wollen, werden bis dahin erbeten. Kleine Mühleng. 345., der Katharinen-Kirche gegenüber. Johanna Weygold.

31. Die bei dem Ausbau der St. Brigitten-Kirche erübrigten alten Dachpfannen sollen öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden. Es wird hierzu ein Termin auf den 30. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf der Baustelle anberaumt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Das Kirchencollegium zu St. Brigitta.

32. Ein Schneidermeister sucht Beschäftigung in den Häusern, pro Tag 8 sgr, und übernimmt auch alle Pelzarbeit aufs beste anzufertigen; daselbst ist auch eine Stube an einzelne Herren zu vermiethen St. Catharinen-Kirchensteig No. 568.

33. Ein gut prakt. u. theor. gebild. jung. Kaufm., d. poln. Sprache mächt., sucht ein Placement als Comtoirist oder Reisender in Polen. Adressen sub A—Z. in der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.

34. Es wünscht eine gepr. u. d. mehrj. Praxis bewährte Lehrerin gründl. Unterricht i. Franz., i. allen Schulwissensch. und fein. Handarb. zu ertheilen. Näheres in der Gerhardschen Buchdruckerei.

35. Kl. Hosennäherg. 870. wird zu e. meubl. Stube ein Mitbewohner gewünscht. Wer eine Mitbewohnerin haben will melde sich Tischlergasse 617.

36. Sonnabend, den 2. October, Generalversammlung im Militair-Verein.
Das Comité.

37. Porzellan wird in kochend Heißem brauchbar reparirt; auch wird reparirt Gyps, Glas, Allabaster, Marmor, Elfenbein, Bernstein, Achat, Meerschaum pp. Häkergasse 1438. zwei Treppen hoch

38. Freitag, den 1. Octbr.. findet in der Sonne am Jacobsthor ein gesellschaftliches Abendessen nebst Konzert statt. Couvert 7½ sg. Bestellungen zum Abendessen werden bis Donnerstag Abend angenommen.

39. Eine wachsleinene Tasche, worin sich drei Atteste, auf den Namen Carl Schön lautend, befanden ist, in der Gegend der Näthlergasse und altst. Graben verloren gegang. Der ehrliche Finder beliebe selbige Jakobsneugasse No. 923. abzuliefern.

40 Das Vorgebäude am Hause Langenmarkt No. 500. ist von Michaeli d. J. ab zu vermiethen. Nähere Nachricht im Comtoir Brodbänkengasse 656. Es steht auch daselbst eine Partie Fliesen zu verkaufen.

Vermiethungen.

41. Veränderungshalber ist das in der Sandgrube gelegene Quartier, bestehend aus 5 Zimmern, Keller, Küche und Bodengelaß mit oder ohne Remise und Pferdestall sogleich zu vermiethen. Hierauf Reflectirende können sich melden Breitgasse No. 1140., 1 Treppe hoch.

42. Schmiedegasse No. 287. sind in der zweiten Etage 3 decorirte Zimmer nebst Kammer, Küche ic. zu vermiethen und zur rechten Zeit zu beziehen.

43. 1 Stall z. 4 Pferd. ist i. d. Hinterg. z. v. Näh. Hundeg. 328. u. Poggenpf. 387.

44. Jopengasse 742. sind 2 Zimmer, parterre, mit od. oh. Meub. gl. zu verm.

45. Ein Haus in der Heil. Geistgasse mit 8 Stuben 4 Küchen u. mehreren Bequemlichkeiten ist zu vermiethen. Näheres kl. Tobiasgasse 1877.

46. Ein freundliches Zimmer, eine Treppe hoch nach vorne hinaus, ist meublirt sehr billig zu vermiethen 4. Damm No. 1535.

47. Langgasse No. 365. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

48. Einige meublirte Zimmer sind einzeln zu vermiethen und gleich zu beziehen am Breitenthor No. 1918.

49. Altst. Graben 386. ist die Barbierstube und Küche, auch für Uhrmacher geeignet, zu vermiethen. Das Nähere Baumgartschegasse No. 205.

50. Breitgasse 1135. sind freundlich meublirte Stuben mit auch ohne Beköstigung so wie auch eine Oberwohngelegenheit von 1 Stube, Küche, Boden z. verm.

51. Umstände halber ist die Wohnung Heil. Geistg. 911. Mich. r. Z. z. verm.

52. Breitgasse 1916. sind 2 Stuben nebst Küche und Holzgelaß zu vermiethen.

53. 1 neu decor, Stube u. Boden, Sonns., f. 7 rtl., ist 3. Damm 1429. z. v.

54. Kl. Hosennäherg. 865. ist e. Stube m. Meub. n. d. l. Br. hin z. verm.

55. Die 2te Etage des Hauses Jopengasse No. 725. ist sofort zu vermiethen.

56. Jopengasse No. 725. ist das Geschäftslocal von Ostern ab zu vermiethen.

57. Kl. Gerbergasse No. 57. ist eine Stube mit oder ohne Meubeln zu verm.

58. Heil. Geistgasse 934. ist 1 Parterrestube nebst Küche u. Bequemlichk. z. verm.
59. Hundegasse 283. ist eine Wohnung von 3 Zimmern pp. ganz billig z. verm.
60. Jacobsneugasse ist eine kleine Wohnung zu verm. Krahnthor 1183. zu erfr.
61. V. h. u. w ist eine sehr freundl. Oberw. v. 2—3 Stuben, Hausfl., Bod. u. eig. Thür noch zu Michaeli rechter Zeit Lastadie a. d. Aschbrücke 466. zu vermth.
62. Jopengasse 606. ist die Saal-Etage, best. aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Boden und Commodité zu Michaeli zu verm. Näh. Pfefferstadt No 259.
63. Ein anständig meublirtes Zimmer für 1—2 Personen, mit schöner Aussicht nach der Mottlau, sofort zu vermiethen. Näheres Breitgasse No. 1198.
64. **Ein Saal** zum Tanzunterricht, so wie 2 Zimmer mit Meubeln sind zum October zu vermiethen. Das Nähere Breitgasse No. 1133.
65. Ankerschmiedeg. 171. 2 Zimmer, Küche, Boden zu vermiethen.
66. Johannisg. 1331. ist 1 Zimmer 2c. an einz. Personen sogleich zu vermieth.
67. Johannisgasse 1296. ist eine Stube an einzelne Personen, mit auch ohne Meubeln billig zu vermiethen u zum 2. October zu beziehen.
68. Häkergasse 1511. ist eine Stube an ruhige Bewohn. zu vermiethen.
69. Tobiasgasse 1561. ist eine Stube mit Meubeln billig zu vermiethen.
70. Matzkauscheg. 412. ist eine Stube, parterre, zu vermiethen und gleich zu beziehen. Zu erfragen Matzkauschegasse No. 422.
71. Langenmarkt 451. sind 4 Zimmer m M. a. c. Herren m. Beköstig. zu v.

Auctionen.

72. Bei Gelegenheit der Auction mit verschiedenen Weinen, Freitag, den 1. October, im Hause Ankerschmiedegasse No. 171., werden halb 12 Uhr

mehrere Gattungen ächte und Bremer Cigarren

ausgeboten und zu verhältnißmäßig billigen Preisen zugeschlagen werden, um mit diesem Lager zu räumen.

Richter.

73. Montag, den 4. October d. J., sollen im Auctionslokale, Holzgasse 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Mehrere Taschen- und Wanduhren, Spiegel, Trumeaux, Kronleuchter, gebrauchte aber gut erhaltene Sophas, Canapees, Secretaire, Kommoden, Stühle, Tische und Schränke aller Art, Schreibepulte, Koffer, Bettgestelle, Bücher-Repositorien, 1 eiserner Ofen, Betten, Kissen, Pfühle, Leib- und Bettwäsche, Kleidungsstücke, Porzellan, Fayance, darunter eine Partie Neues, enthaltend Teller, Bouillon- und Theetassen, Theetöpfe, Spülschaalen, Terrinen, Schaalen und Waschgeschirr, Gläser, kupferne, zinn. und messingne Hausgeräthe, Küchengeschirr, Hölzerzeug und viele andere nützliche Sachen.

Ferner 1 große Partie Cigarren mittlerer und ordinairer Qualität, 1 Quantum Manufacturen, als Cattune, Nessel, Schürzen- und Hosenzeuge; Westen, Bettzeuge, Decken pp. und 10 Dutzend Filzschuhe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 227. Mittwoch, den 29. September 1847.

74. Das dem Hospital zum heiligen Leichnam gehörige, jenseit der Weichsel, dem Gänsekruge gegenüber, an der Haide gelegene Wiesenland, circa 41 Morgen, soll zur Nutzung auf 6 hintereinander folgende Jahre im Wege der Licitation verpachtet werden. Es ist hiezu auf

Freitag, den 8. October d. J., Mittags 12 Uhr,

Termin im Konferenz-Zimmer des genannten Hospitals anberaumt, wozu Pachtlustige hiemit eingeladen werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

75. Donnerstag, den 30. September d. J. sollen in dem Hause Frauengasse 832., der Pfandleih-Anstalt des Herrn Pick, auf Verfügung des Königl. Land- u. Stadtgerichts an nicht eingelöseten Pfändern öffentlich versteigert werden:

goldene u. silberne Cylinder- u. Spindeluhren, darunter Repetirwerke, Damenuhren, goldene Ringe, Broches, Tuchnadeln, Pettschafte, Uhrketten, silberne Löffel, Fracks, Röcke, Paletots, Mäntel, Sackröcke, Hosen in Tuch, Buckskin u. Duffel seidene, kattune u. wollene Kleider, Röcke u. Mäntel, Pelze, Umschlagetücher Handtücher, Gardienen, Tischzeug, Leib- und Bettwäsche u. andere nützliche Sachen

J. T. Engelhard, Auctionator.

76. Donnerstag, den 7. October c, Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen in dem zu Bürgerwiesen 1. Trift No. 5. belegenen Hofe, wegen Wohnungs-Wechsel, öffentlich versteigert werden:

5 gr. werd. Milchkühe, Pferde, ein Quant. gut gewonn. Kuh- und Pferdeheu, ein Quant. Haferstroh, beides in abgetheilten Haufen, 3 Rücken Wrucken, einige dito Kumst, 1 fast neues Doppellauf-Gewehr, 1 Paar Suhler mit Gold ausgel. Pistolen und sonst mancherley nützliche Sachen.

Fremde Gegenstände werden angenommen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

77. Freitag, den 1. October d. J., Vormittags 10 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler in dem Hause Ankerschmiedegasse No. 179., **Behufs Räumung eines Lagers**, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

circa 600 Flaschen diverse Roth-Weine, als: Margeaux, St. Julien, Estephe.

„ 800 „ diverse Weiß-Weine, als: Sauternes, Graves, Haut Barsac.

„ 150 „ echten Madeira, echten Jamaica-Rum, ganz alten Cognac und Rheinweine.

Carl Benj. Richter.

78. Donnerstag, den 7. October d. J., sollen im Hause Pfefferstadt No. 123. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 birkenes Schreibsecretair, dito u. mahagoni Sopha, Wasch-, Spiel-, Schreibetische, 1 Speisetafel auf 16 Personen, 1 Schlafsopha, Rohr- und Polsterstühle,

Kommoden, Spiegel, Bettgestelle, Schränke, 1 Tisch- und 1 Wanduhr, 1 Epheulaube, 2 Teppiche, Roleaux, fayancene, zinnerne, kupferne messingene Wirthschaftsgeräthe, Küchengeschirr pp. J. T. Engelhard, Auctionator.

79. In der General-Auction, den 4. October c. im Auctionslokale, werden auch zum Verkauf kommen: **circa 100 zu einzelnen Kleidungstükken passende Abschnitte in Tuch und Bukskin,** 120 neue Gardienen-Verzierungen in Bronze, 40 Stück wollenes und ½-seidenes Meubelschnur, mehrere Stücke roth u. weißes Gardienenschnur, Kortenschnur, Gardinenborten und Korten, 26 Stück weißbaumwoll. Gardienenquasten, 9 Stück seidne und wollne Tischquasten, 9 Fach große gestickte neue Mullgardienen, 2 neue Bettschirmel, gebeizte u. gestrichne Ladenspinde und Schaufenster ꝛc.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

80. **Wilhelm Rathke,**
zweiten Damm № 1283.,
empfiehlt eine große Auswahl von messingnen Schiebelampen, Hänge-, Wand- und Tischlampen, Wandlampen mit Spiegelscheinen ꝛc, Gaslampen, lackirten Brodkörben von 5 sgr. bis 2 rtl., lackirten Zuckerkasten von 5 sgr. bis 3 rtl., allen Sorten messingnen u. lackirten Theebrettern. messing-blechenen u. lackirten Leuchtern, Laternen ꝛc., sowie alle in seinem Fache vorkommenden Klempnerarbeiten zu den billigsten Preisen, garantirt für gute u. dauerhafte Arbeit u. bittet um geneigten Zuspruch.

81. **Grünberger Weintrauben**
empfiehlt Unterzeichneter a Pfund 2½ sgr. gegen franco Bestellung, in Fäßchen von 12 bis 30 U. — Die Fässer werden nicht mitgewogen u. auch nicht berechnet; ich werde nur ganz reife und schöne Trauben — sorgfältigst verpackt — senden u. mir überhaupt durch eine reelle und aufmerksame Bedienung das mir bisher zu Theil gewordene **ausgedehnte** Vertrauen zu erhalten suchen.
G. Moschke, Weinbergbesitzer in Grünberg in Schl.

82. Johannisgasse No. 1378. sind 2 neue Billards und ein mit Bildhauer Arbeit verziertes Sopha billig zu verkaufen.

83. **Patent-Zucker** empfiehlt A. Fast, Langenmarkt No. 492.

84. So eben erhielt frische Tischbutter A. F. Schultz, Seifeng. 951.

85. Hochstämmige Rosen von 2 bis 7 Fuß Höhe im Stamm, in vielen vorzüglichen und neuen Sorten, Obstbäume, verschiedene Sorten Sträucher und Staudengewächse sind zu bekommen beim Kunstgärtner J. G. Reiche, Langgarten 222.

86. Tischlergasse No. 585. ist ein fast neues Sopha billig zu verkaufen.

87. Ein Grützkasten ist zu verkaufen Johannisgasse 1381.

88. Schneidemühle 453. ist ein guter eiserner Ofen zu verkaufen.

89. Gute Bickebohlen sind billig zu verkaufen bei der Aschbrücke.

90. Gartentulpen in allen auserlesen schönen Sorten und Farben, Treibtulpen, Hyazinthen, Narzissen, Crocus und viele andere Sorten Blumenzwiebeln, für deren Aechtheit garantirt wird, sind zu bekommen und Preisverzeichnisse darüber gratis zu haben beim Kunstgärtner J. G. Reiche, Langgarten No. 222.

91. Mehrere Schulbücher sind billig zu verkaufen Poggenpfuhl No. 261.

92. Gusseiserne **Heizöfen**, blech. **Bratöfen** auf den Heerd zu stellen, gusseiserne **Heiz-Röhr-** und **Rostthüren** mit Messing bezogen, **Ofenvorsätze, Ofenständer** und **Ofengeräthe** empfiehlt billigst

Gustav Renné,

Langgasse No. 402., schräge gegenüber dem Rathhause.

93. Feiner Pecco-Thee zu 1 rtl. 7½ sgr. und 1½ rtl.
„ Haysan „ „ 1 „
„ Congo „ „ — „ 20 „
„ Havannah-Zucker „ — „ 4 „ 9 pf.
„ Havannah-Cigarren „ 30 und 40 rtl.
pro 1000 Stück in beliebigen Quantitäten sind zu haben im Comtoir von

Fr. Heyn, Langgasse No. 535.

94. Eine Partie kleine Steinkohlen, die sich für die Herren Schlosser vorzüglich eignet ist billig zu haben Pfefferstadt No. 121.

95. **Die erste Sendung neuer Herbst- und Winter-hüte empfing Max Schweitzer, Langgasse 378.**

96. Metallschriften von H. Bartel aus Königsberg empfehlen

Lorwein u. Schacht.

97. Beim Buchbinder Schröder, Glockenthor 1964. ist billig zu verkaufen Bilder-Conversations-Lexicon, 4 B. gr. 4to., dauerhaft gebunden.

98. Roggen-Richtstroh in großen Bunden ist jederzeit zu haben Pfefferstadt No. 121. — Malzkeime ebendaselbst.

99. Dünger-Asche ist zu haben Pfefferstadt No. 117.

100. Mehre Flaschen **Gas** und dergleichen **Lampen** sollen billig verkauft werden Altstädtschen Graben No. 325.

101. Eine Partie neue Bettfedern, bester Qualität, wie auch Daunen werden um schnell zu räumen sehr billig verkauft Breitgasse 1213.

102. Frische holländ. Heeringe in 1/16 und einzeln, Düsseldorfer Wein-Mostrich, besten engl. Senf, feinstes Provence-Oel, sowie alle Gewürz- und Material-Waaren zu den billigsten Preisen empfiehlt **A. Fast, Langenmarkt 492.**

103. Mit dem **Ausverkauf meiner Gold- und Silber-waaren** schließe ich den **1. October c.**

Albert Lademann, Langgasse No. 407.

104. Fleischergasse 107. sind Balken, Holz, Dielen, Latten, Ziegel und eine gr. Quantität Brennholz zu verkaufen.

105. Eine **große Auswahl verfertigter Westen** soll um damit zu räumen zu **auffallend billigen Preisen** verkauft werden; gleichzeitig empfiehlt eine frische Sendung der **Flausch-Röcke** zu möglich billigen Preisen das Mode-Magazin von

Philipp Löwy, Langgasse No. 510.

106. Eine braune Stute, 8 Jahre alt, 5′ 2″ hoch, eine Rappstute, 6 Jahre alt, 5′ 2″ hoch, will der Thierarzt Schwenn, Paradiesgasse No. 865. verkaufen.

107. 1 mahagoni Toilette und 1 Kinderbettgestell s. zu verkaufen Häkergasse 1513.

108. **Eine Auswahl der neuesten Herbst- u. Winter-**mützen für Herren und Knaben empfiehlt

die Tuch- und Herren-Garderobe Handlung von C. L. Köhly, Langg. 532.

109. **Ein Ruhe-Sopha** steht billig zum Verkauf Breitg. 1133.

110. **Wollene Jacken 1 rtl. 5 sgr., baumw. Jacken** u. Hosen, Tricots a 15 sgr. u. Damen-Strümpfe Dtz. 2 rtl. S. W. Löwenstein, Langg.

111. **Die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung** von C. L. Köhly, Langgasse 532., empfiehlt eine erhaltene Sendung von Sibiriennes, Castoriennes und **Angora-Kalmuck**, welche letztere wegen ihrer Dauerhaftigkeit und schön melirten Farbe besonders preiswürdig sind.

112. Die in der Königsberger Pianof.-Niederl. noch stehenden Instrumente werden hiedurch aufs Neue bestens empfohlen, auch ist daselbst zu haben ein eleg. mah. Giraffe, u. ein sehr gutes **Flügelpianof.** für 38 rtl. rtl. Vorst. Grab. 41.

113. Zu fest. Preis. s. Taueng. 901. a. fr. Hand zu k., 1 berlin. modern. mahag. Wäsch. u. Kleiderschr. 34 rtl., 1 vollstd. Porcellan Essserv. a. d. königl. Fabr. 36 rtl., 1 modern. berl. Stubenteppich 10½ E. lg., 8¾ Ell. br. 36 rtl, 1 messing. u. stählern. Kaminappar. 4 rtl., 1 groß kupf. Theekessel 4 rtl.

114. In dem rothen Hofe zu Landau sind 2 fette Ochsen und zwei junge Kühe z. v.

115. Ein fast neuer eis. gut constr. Bratofen ist Langg. 371. bill. zu verkaufen.

116. Preiswürd. Madeira a 15, 20 u. alte Dry Madeira a 30 sgr., wie Malaga a 15 u. 20 sg., Lunel a 12, 15 u. 20 p. Bout. empf. O. F. Hohnbach, Langgasse 371.

117. 2 alte brauchbare Oefen sind Frauengasse 837. zu verkaufen.
